

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 116. Sitzung

- Datum:** 12.02.2019, 19.00 –21.00 Uhr
Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
Teilnehmer: Axel v. Zepelin, Anwohner; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Helmut Große Inkrott, Fahrradfreundliches Neukölln
Gäste: Wieland Voskamp, Bezirksamt Neukölln - SGA; Stephanie Otto, raumscript; Lukas Mohn, Citymanagement; Thomas Fenske, Bezirksamt Neukölln; Horst Evertz, Kerstin Schmiedeknecht, BSG mbH
Moderation: Helmut Große Inkrott

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Große Inkrott begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- Protokoll
- Personal BSG
- Aktionärsfonds
- Lenkungsgruppe vor Ort
- Besuch Herr Voskamp, Straßen- und Grünflächenamt (SGA)
- Sonstiges/Termine

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe lag ausgedruckt vor und wurde verabschiedet.

TOP 2: Personal BSG

Horst Evertz kündigt personelle Veränderungen bei der BSG an: er selbst wird zum 1.4.2019 in den Ruhestand gehen. Zur Lenkungsgruppe war bereits seine Nachfolgerin, Kerstin Schmiedeknecht, anwesend. Des Weiteren wird Ann-Christin Rolfes-Bursi zum 1.4. das Karl-Marx-Straßen-Team verlassen. Ihr Nachfolger David Fritz wird ab dem 1.3. eingearbeitet.

Die Lenkungsgruppe würdigt die Leistungen der Ausscheidenden und dankt ihnen herzlich für ihr Engagement.

TOP 3: Aktionärsfonds

Die Neuauflage des Aktionärsfonds wurde diskutiert. Das Budget beträgt wieder 10.000 €. 2018 gab es allerdings eine nur geringe Nachfrage. Die Lenkungsgruppe spricht sich jedoch für eine Weiterführung des Programms aus. Der Slogan der Kampagne soll sein: „50/50 – Wir verdoppeln Ihren Einsatz“. Hinsichtlich des Flyers wurde gewünscht, dass es sich um eine helle, einladende Karte handeln solle (es waren bislang dunkle Hintergründe).

Da der Elan, Gelder abzurufen und kreative Projekte einzureichen etwas ermattet ist, sollen auf der Website Best Practice-Beispiele verfügbar gemacht werden. Ziel ist weiterhin, den Standort

zu stärken. Das CM wird weiterhin die Antragsteller unterstützen. Die bestehende Zusammensetzung der Jury soll weiterhin gelten.

TOP 4: Lenkungsgruppe vor Ort

Vorgeschlagen wurde, dass die Lenkungsgruppe vor Ort (wie 2018 auf dem KINDL-Gelände) zugleich als Treffen der AKMS fungiert. Die LG beschließt, die Öffentlichkeitsarbeit bei der Organisation tatkräftig und ggf. auch finanziell mit ihren eigenen Mitteln unterstützen.

Möglicher Schwerpunkt: Kultur: Neuköllner Oper, Heimathafen, Chorverband, Boesner. Die Frage nach der Zielgruppe wurde gestellt. Um einen erweiterten Personenkreis verbindlich anzusprechen soll (ähnlich wie bei der Feier zum 10. Jubiläum) persönlich per Brief eingeladen werden. Zugleich soll die Veranstaltung öffentlich beworben werden.

Als Termin wurde der 4. Mai 2019 vorgeschlagen.

Eine zweite Veranstaltung im Winter soll dann im klassischen Format eines AKMS-Treffens stattfinden (Information und Austausch).

TOP 5: Besuch Herr Voskamp, SGA L

Herr Voskamp gab Auskunft zu den aktuellen Projekten:

Baustelle Karl-Marx-Straße

Das Ende der 1. Bauphase im 3. Bauabschnitt ist in Sicht. Der Tunnel ist saniert und die Gehwege werden voraussichtlich bis Ende März fertiggestellt. Danach wird der Abschnitt vom Schnäppchencenter zur Erkstraße von der BVG zur Sanierung der Tunneldecke in Angriff genommen.

Die Grenzwerte für die Schadstoffe im Abdeckmaterial sind deutlich abgesenkt worden, so dass sie konstant hoch sind. Hieraus ergeben sich jetzt kompliziertere Regeln zur Entsorgung. Das Material muss in kleinen Mengen auf dem Tunnel zwischengelagert werden und beprobt werden, bevor ein Entsorgungsweg festgelegt wird. Dabei kommt es absehbar zu einer komplizierteren Baustellenabläufen und einer Verlängerung der Bauzeit. Wie bisher werden alle Leitungen unter den Gehwegen neu verlegt.

Quintessenz: Eine Verzögerung im Ablauf ist wahrscheinlich, aber im Umfang noch nicht kalkulierbar.

Aufzug BVG

Der Aufzug funktioniert. Aber die Zuwegung und Pflasterung fehlt. Die Baustelle hat eine verkehrsrechtliche Anordnung bis April 2019. Auftraggeber für die Herstellung des Bereichs ist die BVG. Die beauftragte Baufirma baut nicht. Die BVG lässt den Bereich weiterhin abgesperrt, so dass es eine Fahrbahnverengung und Beeinträchtigung des Radstreifens kommt. Da es sich aber um ein Verfahren von Dritten handelt, sind für den Bezirk die Möglichkeiten zu intervenieren kaum vorhanden.

Protected Bike Lane, Öffentlichkeitsarbeit

Eine Broschüre soll (auch) zur Anwohnerinformation erstellt werden, um vor dem Maßnahmebeginn Informationen bereitzustellen (Hauswurfsendung). Tenor soll sein: In einem bezirksübergreifenden Prozess wird das Berliner Radwegenetz ausgebaut. Die Fortführung des geschützten Radwegs von der Hasenheide über den Hermannplatz kommt. In NK haben Verwaltung, die

AIKMS und Radfahrer*innen gemeinsam die Planung eines geschützten Radstreifens vorange-
trieben. Die Maßnahme ist temporär und ein Pilotprojekt zur Erprobung gesicherter Radstreifen.

Die Kosten für die Protected Bike Lane belaufen sich auf voraussichtlich 230.000 € (Senatsmit-
tel). Die Ausschreibung zur Vergabe soll im März stattfinden, mit einer Ausführung ist ab April zu
rechnen.

Die Platzierung von Ladezonen muss noch ausgearbeitet werden. Diese sind besonders für den
Einzelhandel wichtig. Das CM wird eingebunden und soll die Gewerbetreibenden hier informie-
ren.

Vorgeschlagen wurde die Installierung einer Zählanlage, um die Akzeptanz des Radwegs zu
messen.

Wenn die LG mit eigenen Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit flankierend einsteigen möchte, müsste
sie dies beschließen.

TOP 6: Sonstiges

Information, dass das Schnäppchencenter den Eigentümer gewechselt hat. Der neue Besitzer
hat angekündigt, auf Grundlage der bestehenden Baugenehmigung eine neue Projektentwick-
lung zu erarbeiten.

Nächster Termin; 12.03.2019, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

5.3.2019

Martin Steffens